

# Frankenberger Nachrichtenblatt

## und Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

### Einbruchsdiebstahl.

Laut Anzeige vom 20. Juli dieses Jahres sind in der Nacht vom 18. zum 19. Juli dieses Jahres, mittelst Einbruches aus einer Parterrelokalität der Amtschänke in Auerwalde zwei Biereleimersässer, das eine mit Eisenbahnliqueur, das andere wahrscheinlich mit Nordhäuser gefüllt, gestohlen worden.

Zur Entdeckung der Diebe und Wiedererlangung des Gestohlenen wird dies hiermit bekannt gemacht und bemerkt, daß die zinnernen Hähne mit „1“ gezeichnet worden sind.

Frankenberg, den 25. Juli 1872.

Das Königl. Gerichtsammt das.

Wiegand.

2.

### Diebstahl.

Laut Anzeige vom 24. Juli dieses Jahres sind am 20. Juli dieses Jahres, wahrscheinlich in der Zeit von 7-8 Uhr Abends aus einer Hausbodenkammer des hinter dem Technikum gelegenen Endler'schen Hinterhauses 14 Stück neue, ungesäumte, blauegedruckte Frauenhülsen, ohne Saß und Bänder, eine davon mit hellblauweißen Carrés auf dunkelblauem Grunde, die anderen theils mit langen blauweißen Streifen auf dunkelblauem Grunde, theils mit gleichartigen Streifen und weißen Pünktchen auf dunkelblauem Grunde gestohlen worden.

Zur Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen wird dies hiermit bekannt gemacht.

Frankenberg, am 25. Juli 1872.

Das Königl. Gerichtsammt.

Wiegand.

2.

### Substitutions-Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte soll

den 12. September 1872

das der Johanne Christiane verw. Schmidt zugehörige Hausgrundstück sub Nr. 44 des Katasters und sub Fol. 56 des Grund- und Hypothekenbuchs für Merzdorf, welches Grundstück am 18. Juni 1872 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

375 Thaler

gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden.

Es haben sich daher Diejenigen, welche dieses Grundstück zu ersehen gesonnen sind, an gedachtem Tage Vormittags vor 12 Uhr, widrigenfalls sie zum Bieten nicht zugelassen werden, an hiesiger Gerichtsstelle anzumelden, über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ein Gebot zu thun und sich zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr nach Auktionsgebrauch werde verfahren und das Grundstück dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle sowie in der Forbrig'schen Schänke zu Merzdorf aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frankenberg, den 20. Juni 1872.

Königliches Gerichtsammt.

Wiegand.

Reincke.

### Zur Erinnerung an 1870.

2. August.

König Wilhelm kommt in Mainz an und übernimmt den Oberbefehl über das deutsche Heer mit einer energischen Proclamation an dasselbe. — Französische Truppen von General Frossard's Corps besetzen Saarbrücken, das von einem Bataillon Infanterie und einigen Schwadronen Ulanen tapfer vertheidigt wird, bis sie vor der zehnfachen Uebermacht sechtend auf die Höhen hinter die Stadt zurückweichen.

### Bermischtes.

Während der diesjährigen Herbstübungen der combinirten 4. Infanterie-Brigade, in der Zeit vom 28. August bis mit 5. September, bez. vom 7. bis 9. September werden in Chemnitz und Umgegend das 8. Infanterie-Regiment Nr. 107, das 2. Reiter-Regiment, das 2. Jäger-Bataillon Nr. 13, das 2. Ulanen-Regiment Nr. 18 und die 3. Fußabtheilung des Feldartillerie-Regiments Nr. 12 Cantonnements beziehen.

Er. Majestät der König von Sachsen hat sich seit dem 24. Juli in Leipzig aufgehalten und daselbst, sowie in den umliegenden Distrikten eine Anzahl Etablissements und Institute besucht und verschiedenen Vorlesungen an der Universität beigewohnt. Am Abend des 29. Juli wurde Er. Maj. von der Studentenschaft ein Fackelzug dar-

gebracht, an dem sich gegen 300 Fackelträger beteiligten. Mittwoch, den 31. Juli, früh erfolgte die Rückreise nach Pillnitz, die noch von einem mehrtägigen Aufenthalt in Wurzen unterbrochen wurde.

Hainichen, 29. Juli. In der Sitzung uners Stadtraths vom 22. d. M. kam man, wie wir aus dem betreffenden Referat in unserm Localblatt ersehen, auch auf die Zustände uners Schulwesens zu sprechen, und man war darüber einverstanden, daß dieselben einer Mittelstadt durchaus nicht würdig seien. Die Lehrkräfte sind nach Verhältnis der Schülerzahl so sorgfältig bemessen, daß hierin zum Theil schon es liegen muß, daß nicht die wünschenswerthen Resultate erzielt werden. Insbesondere wies Herr Bürgermeister Dr. Fischer auf den besagten beobachteten Umstand hin, daß von den Knaben, welche in den letzten Jahren die Schule verlassen haben, kaum der vierte Theil richtig orthographisch zu schreiben im Stande sei. Nach längerer Debatte ward ein dem Redner eingebrachter Antrag zum Beschlusse erhoben, daß das Lehrercollégium, dessen Mitglieder zum Theil selbst die vorhandenen Mängel anerkennen, unter Vorsitz des Bürgermeisters zusammenzutreten veranlaßt werde, um zu berathen, wie mit Hilfe

einer anderweiten Schulorganisation das hiesige Schulwesen auf die wünschenswerthe Höhe gebracht werden könne. (D. J.)

Auf dem Rittergute Kriebstein verweiltem am Donnerstag früh die daselbst befindlichen Knechte, die Arbeit anzutreten und gaben als Grund hierzu an, daß sie dem neuen Pachten gegenüber nicht nothwendig hätten, ihr Dienstverhältnis fortzusetzen, verlangten event. bessere Kost und eine Stunde späteres Aufstehen. In dieser Angelegenheit wendeten sie sich an das dortige Königl. Gerichtsammt, woselbst sie indes auf das Ungehörige ihres Thuns und auf die hieraus für sie entspringenden Nachteile aufmerksam gemacht wurden, so daß zwei im Laufe des Nachmittags und die anderen vier, welche einen Spaziergang nach Wittweida unternommen hatten, am anderen Morgen ihre Arbeit wieder aufnahmen. — Auch in Rudelsdorf hatten zwei Knechte des Gutsbesizers Siriegler die Arbeit verlassen und versucht, die Dienstleute der umliegenden Güter aufzuwiegeln; sind indes, da sie unter selben wenig geeigneten Boden für ihre Agitation gefunden, ebenfalls zur Arbeit zurückgeführt.

In Altendorf bei Chemnitz verunglückte am vergangenen Dienstag in der neben der Feldschützenkaserne gelegenen Sandgrube der mi-